



Steuern und Lotsen

Lotsen und Lotsinnen müssen das Gewässer, in dem sie Dienst haben, sehr gut kennen. Das ist wichtig, damit sie den Steuerling gut beraten und sicher durch Untiefen und an Hindernissen vorbeileiten können. Das Lotsenpersonal in und an Land beobachtet die Radargeräte und berät Kapitän*in und Steuerlinge über Funk.

Wer macht mit?

Ihr müsst mindestens zu zweit sein – Spaß macht es aber auch in einer Gruppe!

Was braucht ihr?

Papier und Stifte, einen Kompass oder ein Handy

Wie wird's gemacht?

Bei diesem Spiel geht es darum, nur mit einem Kompass ausgestattet ein vorher festgelegtes Ziel zu erreichen.

Zunächst erstellt dazu ein Kind oder eine Gruppe von Kindern, die das Lotsenpersonal spielen, mithilfe eines Kompasses eine Karte der Umgebung. Hierzu gehen sie durch die Wohnung und nehmen Maß durch die eigene Schrittlänge. Ein Raum ist dann zum Beispiel Richtung Norden 5 Schritte lang. Danach legt die Gruppe eine Strecke zwischen zwei Punkten auf der Karte fest. Nun notiert das Lotsenpersonal auf der Karte auch die Hindernisse im Raum und die Navigationsanweisungen zum Ziel. Das kann z.B. so klingen: 3 Schritte nach Norden, 4 Schritte nach Westen usw. Nun kann es losgehen:

Der Steuerling macht sich auf den Weg, indem er die Anweisungen auf der Karte umsetzt. Solange niemand einen Fehler gemacht hat, wird das korrekte Ziel ohne Probleme erreicht.

Tipp: *Wenn kein Kompass zur Hand ist, kann das Handy mit Kompass-App genutzt werden – lasst euch von euren Eltern helfen.*

Habt ihr's gemerkt?

Wir können auch ans Ziel kommen, ohne den Weg selbst zu kennen. Die Kommunikation mit dem Lotsenpersonal und das Vertrauen in sie sind dabei in der Schifffahrt sehr wichtig. Doch auch in unserem Alltag ist die Kommunikation miteinander ausschlaggebend. Wir können dann anderen, die sich besser auskennen, vertrauen und ihren Beschreibungen „blind“ folgen.